

Projektbeschreibung | Peru

Tätigkeit:

Umweltbildung, technische Unterstützung im Geografischen Informationssystem (GIS) und Forschung

Partnerorganisation:

Centro de Estudios Regionales Andinos "Bartolomé de Las Casas"

Zielgruppe:

Gemeinden und Interessenskomitee für Wasserfragen im Mikrowassereinzugsgebiet Piuray-Ccorimarca; öffentliche Behörden

Einsatzdauer:

1. August 2017 (bzw. 01.01.2018) bis 31. Juli 2020

Region/Land:

Cusco, Peru



Schaffung eines konfliktfreien Wassermanagements

Das kostbare Gut Wasser ist in der Region Cusco, wie auch in anderen Regionen Perus, nicht unbegrenzt verfügbar. Die COMUNDO-Partnerorganisation sucht mit verschiedenen Akteuren Lösungen für eine konfliktfreie Wassernutzung. Nuria Frey unterstützt das Centro Bartolomé de las Casas in der Schaffung eines nachhaltigen Wassermanagements.

Knappe Wasserressourcen

Die Stadt Cusco bezieht seit über 50 Jahren einen beträchtlichen Teil ihres Wasser aus dem Wassereinzugsgebiet Piuray Ccorimarca. Verschiedene Faktoren, wie der zunehmende Tourismus in der Region Cusco, Urbanisierungsprozesse sowie der vermutliche Bau des neuen Flughafens bei Chinchero führen zu steigender Nachfrage nach Wasser und Problemen bei der Abwasserreinigung. Dies verursacht soziale Konflikte zwischen den Bewohnern/-innen des Wassereinzugsgebiets und den zuständigen Behörden. Als Ergebnis eines jahrelangen Konflikt- und Verhandlungsprozesses anerkannte die Stadt die Rechte der Gemeinden. Es wurde ein Kompensationsmechanismus für die Wassernutzung geschaffen.

Langfristige Mechanismen, die ein konfliktfreies Wassermanagement ermöglichen

Centro Bartolomé de las Casas (CBC) entwickelt mit Gemeinden, Regierungsbeamten, privaten Unternehmen und NRO Lösungsansätze für ein konfliktfreies Wassermanagement. Langfristige Finanzierungs- und Steuerungsmechanismen (Water Funds) für den Piuray-See werden geschaffen und gestärkt. Die Bevölkerung wird in Umweltbildung geschult und mit Strategien im Umgang mit dem Klimawandel sensibilisiert.

Centro de Estudios Regionales Andinos "Bartolomé de Las Casas" (CBC)

Das CBC, 1974 gegründet, engagiert sich für marginalisierte Bevölkerungsgruppen. Es fördert mit Forschung, Bildung und Verbreitung von Wissen einen interkulturellen Arbeitsansatz und die Entstehung autonomer sozialer Akteure in einer demokratischen und interkulturellen Gesellschaft. Forschungsergebnisse werden den Bäuerinnen und Bauern in den Anden zur Verfügung gestellt, um sie in Vorschläge für Entwicklungsalternativen umzuwandeln.



Am Piuray-See mit Mitarbeitenden des CBC und der Gemeinde Pongobamba am See



Fachperson:

Nuria Frey
Geografin

Postkonto 60-394-4

IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Vermerk: Nuria Frey

Ziele

Die Schaffung von langfristigen Finanzierungs- und Steuerungsmechanismen (Water Funds). Die Umsetzung von Projekten zur Verbesserung der Wasserinfiltration und -verfügbarkeit sowie die Entwicklung und Implementierung eines partizipativen Monitorings mit den Menschen des Wassereinzugsgebiets.

- Stärkung der Kapazitäten in der methodischen Gestaltung der Umweltbildung.
- Verfügen über eine GIS (Geographisches Informationssystem)-Datenbank zur Planung.
- Erhöhung der Analysefähigkeiten, um Daten zu lesen.
- Generieren von Informationen für die Einrichtung eines Wasserobservatoriums in den Regionen Cusco, Puno, Apurimac sowie Verbreitung der gewonnenen Informationen auf nationaler Ebene.

Massnahmen

Nuria Frey ist in beratender Funktion in den Arbeitsbereich des sozialen Wassermanagements integriert und unterstützt CBC mit verschiedenen Massnahmen. Sie

- schlägt Methoden zur Weiterbildung der Bevölkerung in umweltrelevanten Themen vor
- schult Mitarbeitende des CBC in Kartierung und Datenanalyse mittels GIS
- erarbeitet gemeinsam mit ihrem Team einen Vorschlag für einen Wasserfonds
- nimmt an regionalen Arbeitstreffen mit anderen NRO teil, systematisiert vorliegende Erkenntnisse und interne Arbeitsabläufe und überprüft Sekundärquellen
- entwickelt Strategien zum Aufbau eines Wassermonitorings
- unterstützt das Team in Kommunikationsaufgaben

Rolle von COMUNDO

Die Entwicklungsorganisation COMUNDO fokussiert sich auf den direkten Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den Fachpersonen, den lokalen Partnerorganisationen und den beteiligten Bevölkerungsgruppen im Einsatzland. Dazu stellt COMUNDO die Rekrutierung geeigneter Fachpersonen für die jeweiligen Projekte, die Ausbildung, die optimale Einsatzvorbereitung sowie den Lebensunterhalt der Fachperson vor Ort sicher. Während ihres Einsatzes wird Isabelle Lüthi von der lokalen Koordinationsperson sowie unserer Programmverantwortlichen begleitet.

Budget

COMUNDO trägt alle Kosten für das Personalprojekt von Nuria Frey

Lebens- und Sozialkosten	CHF	78'912.00
Rekrutierung und Ausbildung	CHF	13'200.00
Projektbegleitung	CHF	39'000.00
Sensibilisierung	CHF	15'600.00
Zentrale Dienste	CHF	25'485.20
Vollkosten des gesamten Einsatzes	CHF	172'197.20
Vollkosten des Einsatzes für 2018	CHF	57'399.05

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



COMUNDO
im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44, CH-6006 Luzern
Telefon: +41 58 854 11 00
www.comundo.org

